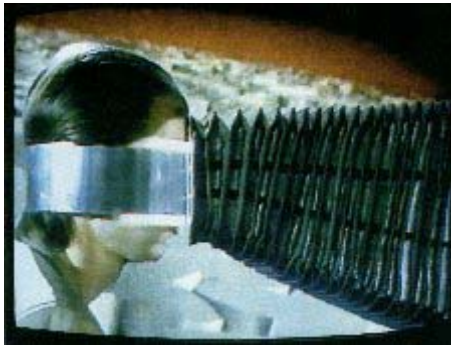


Still live
Bernd Kracke



Bernd Kracke: "Still live", 1986

Still live zeigt eine nicht als Individuum charakterisierte Figur, "Media man", deren ganze Aufmerksamkeit fixiert ist auf ein TV-Gerät. Dieser abgrenzende Bann des TV-Gerätes als elektronisches Fenster zur Welt wird durch einen Lichtschacht manifestiert, der den Kopf der Figur mit der Mattscheibe verbindet. Der Lichtschacht ist in Anlehnung an alte Fotokameras wie ein elastischer Balgen ausgebildet, was der Figur ermöglicht, verschiedene Positionen und Bewegungsabläufe in bezug auf das TV-Gerät durchzuspielen.

Die Zuschauer sehen nicht unmittelbar, was die Figur "Media man" auf seinem Bildschirm sieht. Sie nehmen nur konstante Lichtveränderungen im Innern des Lichtschachtes wahr, was auf ein aktives TV-Gerät schließen läßt. Darüber hinaus nehmen sie im Umfeld der Figur eingestanztes Bildmaterial wahr, das verfremdete Fernsehbilder zeigt: es könnte sein, daß dies die Bilder sind, die die Figur im Lichtschacht sieht.

"Steine in den kontinuierlichen Strom der Bilder werfen, die von den elektronischen Informationsmedien täglich produziert werden, und zulassen, daß sich Vorstellungskraft wie kreisförmige Brechungslinien um den in den Strom geworfenen Hindernissen ausbreitet: Phantasie, Träume, Vision, Utopie, Realität ... Still live."



Bernd Kracke: "Video Sisyphus", Satellite Project, 1982



Bernd Kracke: "Video Faces", Interaktive Videoinstallation, 1982



Bernd Kracke: "Media Games", 1982